

Sehr geehrte Damen und Herren,

Über 420 Bürger und Bürgerinnen, die ein breites politisches Spektrum Deutschlands vertreten, sind empört darüber, dass ausgerechnet Gregor Gysi am 9. Oktober 2019 in einer Leipziger Kirche eine Festrede zum Jahrestag der ostdeutschen Revolution halten soll. Unter den Unterzeichnern und Unterzeichnerinnen befinden sich Vertreter und Vertreterinnen der DDR-Opposition, aus der DDR-Aufarbeitung, aus der Wissenschaft, Kunst und Kultur sowie politische Akteure aus Ost und West.

Wir geben hiermit die Protesterklärung zur Kenntnis. Sie kann sofort verwendet und verbreitet werden.

Zum Hintergrund:

In diesem Jahr feiern wir den 30. Jahrestag der Revolution, die die SED-Diktatur beendete. Der Tag der Entscheidung war der 9. Oktober 1989, als über 70.000 Menschen aus der ganzen DDR in Leipzig gegen die SED-Herrschaft demonstrierten. Schon in den Wochen zuvor war das Regime durch die Massenflucht sowie die Gründung neuer Bürgerbewegungen destabilisiert worden. Die Montagsdemonstration am 9. Oktober 1989 in Leipzig sollte die Entscheidung bringen: Würde das SED-Regime mit militärischer Gewalt die Demonstration niederschlagen oder würde es zurückweichen? Alle Vorbereitungen dafür waren getroffen. Angesichts der unerwartet großen Menschenmasse aber wich das Regime zurück. Die bereit stehenden Einsatztruppen von Armee, Polizei und Staatssicherheit und die SED kapitulierten, die Diktatur war am Ende.

Es war der 9. Oktober 1989, der den Mauerdurchbruch am 9. November 1989 ermöglichte. Die Freiheitsrevolution in Ostdeutschland war unumkehrbar geworden. Auch wenn - wie in jeder anderen Revolution - die Mehrheit der Gesellschaft passiv blieb, bezwang eine starke Minderheit die SED-Herrscher. Die SED-Führung und hunderttausende treue und loyale Mitglieder und Sympathisanten versuchten, am Ende vergeblich, ihre Herrschaft zu retten. Der letzte SED-Vorsitzende war der Rechtsanwalt Gregor Gysi. Er verhinderte die Auflösung der SED, um Vermögen, Einfluss und Macht zu retten.

In den letzten 30 Jahren hat Gregor Gysi als wichtigster Funktionär der mehrfach umbenannten SED die Aufarbeitung der SED-Diktatur persönlich und als Funktionsträger behindert. Dass er dennoch zu einem der gefragtesten Politiker, vor allem in Deutschlands Salons und Talkshow wurde, verdankt er nicht nur seinem Talent, sondern auch der Freiheit, für die am 9. Oktober 1989 zehntausende Menschen mit größtem Risiko auf die Straße gegangen sind. Von der gelebten Demokratie und Freiheit, für die die Demonstranten auf die Straße gegangen sind, profitieren eben auch jene, die auf der anderen Seite standen – und das ist gut so.

Es ist allerdings empörend, wenn der letzte SED-Vorsitzende ausgerechnet am 9. Oktober 2019 in einer Leipziger Kirche als Festredner zum 30. Jahrestag der Revolution auftritt. In unserer Protesterklärung heißt es dazu: "Wir können nicht glauben, dass die Geschichtsvergessenheit bereits so weit fortgeschritten ist, dass nun schon diejenigen zu Festreden eingeladen werden, die Revolution und Einheit mit aller Entschiedenheit zu verhindern suchten. Wir finden das zynisch und empörend. Offenbar ist es nötig, künftig noch entschiedener auf die Verbrechen und die historische Verantwortung der SED hinzuweisen. Das werden wir tun. Auch wenn das viele nicht hören wollen: Die SED ist nie aufgelöst worden, weil Rechtsanwalt Gysi und seine Partei nicht alles verlieren wollten, vor allem das

große Vermögen der SED, aber auch politischen Einfluss, und das deshalb verhinderten. Das haben sie mehrfach vor Gericht selbst bestätigt. Nun wollen sie offenbar sogar noch im Nachhinein die Revolution für sich beanspruchen und gewinnen, für die nicht Gregor Gysi steht, sondern all jene, die die SED herausgefordert und entmachtet haben und zu denen wir uns zählen.“

Frank Ebert für die Robert-Havemann-Gesellschaft - Ilko-Sascha Kowalczyk für die Initiatoren - Uwe Schwabe für das Leipziger Bürgerarchiv

Offener Brief:

Fake News zur Friedlichen Revolution?

Presseagenturen verbreiten die Nachricht, Gregor Gysi, der letzte SED-Vorsitzende und anschließende Chef der SED/PDS, dann der PDS und schließlich Multifunktionär der Linkspartei soll am 9. Oktober 2019 in der Peterskirche zu Leipzig, umrahmt von den Leipziger Philharmonikern, eine Festrede zur Revolution in der DDR halten.

Der Freiheitsrevolution, die zum Mauerdurchbruch am 9. November 1989, zu freien Wahlen am 18. März 1990 und schließlich zur Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 führte. Ausgerechnet zum selben Zeitpunkt soll Gysi reden, zu dem mit einem großen Lichtfest um den Leipziger Ring an die Friedliche Revolution erinnert werden soll. Was sich wie Fake News liest, stellt sich bei näherer Betrachtung als ernstgemeinte Veranstaltung heraus. Wir sind fassungslos!

Ausgerechnet Gregor Gysi, dessen Partei die Diktatur befehligte, der ganz persönlich gegen die Deutsche Einheit war und der jahrelang die Aufarbeitung der SED-Diktatur zu behindern suchte, soll nun am 30. Jahrestag des 9. Oktober, dem Tag der Entscheidung der Revolution in der DDR, an dem über 70.000 Demonstranten in Leipzig aus allen Teilen der DDR die Herrschaft der SED entscheidend erschütterten, eine Festrede in einer Leipziger Kirche halten.

Wir können nicht glauben, dass die Geschichtsvergessenheit bereits so weit fortgeschritten ist, dass nun schon diejenigen zu Festreden eingeladen werden, die Revolution und Einheit mit aller Entschiedenheit zu verhindern suchten. Wir finden das zynisch und empörend. Offenbar ist es nötig, künftig noch entschiedener auf die Verbrechen und die historische Verantwortung der SED hinzuweisen. Das werden wir tun.

Auch wenn das viele nicht hören wollen: Die SED ist nie aufgelöst worden, weil Rechtsanwalt Gysi und seine Partei nicht alles verlieren wollten, vor allem das große Vermögen der SED, aber auch politischen Einfluss, und das deshalb verhinderten. Das haben sie mehrfach vor Gericht selbst bestätigt. Nun wollen sie offenbar sogar noch im Nachhinein die Revolution für sich beanspruchen und gewinnen, für die nicht Gregor Gysi steht, sondern all jene, die die SED herausgefordert und entmachtet haben und zu denen wir uns zählen.

28. Juni 2019

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.
Robert-Havemann-Gesellschaft Berlin e.V.

Wolf Biermann; Marianne Birthler; Frank Ebert; Rainer Eckert; Ralf Hirsch; Freya Klier; Ilko-Sascha Kowalczyk; Hildigund Neubert; Ehrhart Neubert; Maria Nooke; Gerd Poppe; Werner Schulz; Uwe Schwabe; Annette Simon; Reinhard Weißhuhn

Diesem Offenen Brief haben sich mittlerweile angeschlossen:

Annemone Ackermann; Lutz Adler; Edda Ahrberg; Silke Ahrens; Bernd Albani; Maximilian Arndt; Susan Arndt; Michael Arnold

Robert Bachmann; Angelika Barbe; Uwe Baron; Annette Barth; Uwe Bastian; Benjamin Baumgart; Lukas Beckmann; Tobias Bemann; Dorothea Berger; Andreas Bertram; Bettina Bertram; Harald Beständig; Stephan Bickhardt; Pamela Biermann; Jörg Bernhard Bilke; Boris Blaha; Andreas Bochmann; Martin Böttger; Gottfried Böhme; Heidi Bohley; Mari Emily Bohley; Reinhard Böhm; Christian Booß; Jens Blanck; Martin Braband; Olaf Braun; Hans-Jürgen Breitbarth; Horst Braun; Sabine Lehman-Brauns; Uwe Lehman-Brauns; Martin Brunnemann; Hans-Christoph Buch; Matthias Büchner; Peter Christian Bürger; Karin Bürger; Wolfram Bürger; Hermann Bubke; Hans-Jürgen Buntrock

Hans-Jürgen Czerwon; Thomas Dahnert; Anette Detering; Ernst Demele; Reine Demele; Hugo Dieterich; Christian Dietrich; Philipp Dittrich; Dieter Dombrowski; Achim Dömel; Hans-Joachim Döring; Nikolas Dörr; Ralf Drescher; Helga Druxes; Edgar Dusdal; Karsten Dümmel;

Martin Eber; Thomas Ebert; Petra Eckert; Matthias Eisel; Tim Eisenlohr; Katrin Eigenfeld; Cornelia Exner

Siegmar Faust; Konrad Felber; Rainer Felsberg; Kai Feller; Hans Friedrich Fischer; Hans-Lothar Fischer; Werner Fischer; Uli Fischer; Bernd Florath; Michael Frenzel; Wolfgang Freese; Gisela Freimark; Hans-Peter Freimark; Jens Planer-Friedrich; Torsten Friesecke; Harald Fugger; Caritas Führer; Michael Führer; Jürgen Fuhrmann; Gilbert Furian

Achim Gaide; Marianne Gaida; Manfred Gebhardt; Ines Geipel; Elisabeth Melzer-Geissler; Detlef Gesch; Heiner Giersch; Peter Gräfe; Fred Grätz; Oliver von Gregory; Hans-Hendrik Grimmling; Peter Grimm; Rita Gröninger; Antonia Grunenberg; Reinhard Golde; Iris Bork-Goldfield; Jürgen Götz; Mechthild Günther

Christoph Haaß; Ulrich Hammerschmidt; Marcel van Hamersveld; Dorit Hartmann; Sabine Hartmann; Andreas Handy; Anke Hansmann; Eliyah Havemann; Helge Heidemeyer; Joachim Heise; Christiane Heydenreich; Jan Hermann; Jana Julie Hennes; Beate Harembski-Henning; Thomas Henning; Hans-Joachim Hertel; Iris Hertel; Carla Hicks; Gerold Hildebrand; Stephan Hilsberg; Peter Himsel; Carl Hofmeister; Martin Hoffmann; Tobias Hollitzer; Evelyne von der Horst; Eckart Hübener; Matthias Hunger; Jürgen K. Hultenreich

Regine Igel; Almut Ilsen

Martina Jäckel; Martin Jankowski; Roland Jahn; Anett Volkland-Jahn; Günter Jeschonnek; Hans Joas; Dirk Jungnickel

Edmund Käbisch; Steffi Kaiser; Gisela Kallenbach; Jörg Kallenbach; Ilona Karsch; Ulrich Kasparick; Manfred Kaubisch; Friederike von Kirchbach; Matthias Katze; Michael Heinisch-Kirch; Martin Klähn; Beatrice Kleinholz; Nadja Klier; Rainer E. Klemke; Peter Klepper; Christoph Kleßmann; Thomas Klingenstein; Hans Michael Kloth; Oliver Kloss; Matthias Klotzin; Hubertus Knabe; Christoph Knoll; Brunhild Köhler; Olaf Köhler; Eckhard Koch; Jörg Kohn; Marion Kohn; Günther Koller; Andreas Kosmalla; Fred Kowasch; Uwe Kraeusel; Sebastian Kranich; Stephan Krawczyk; Cornelia Kretzschmar; Angelika Keiling-Kromarek; Michael Kromarek; Tina Krone; Manfred Kruczek; Susanne Kschenka; Gino Kuhn; Fabian Kukutz; Irena Kukutz; May-Britt Krüger; Christian Krüger; Bernd Kühlemann; Dolores Kummer; Anne Kupke; Wolfgang Kupke; Margitta Kupler

Roland J. Lange; Hans-Ulrich Langner; Ulrike Laudan; Uwe Lehmann; Thorsten Koye-Lemke; Vera Lengsfeld; Ute Lepke; Doris Liebermann; Mayk Liebers; Martina Liebers; Hendrik Liersch; Hans-Joachim Lietsche; Heiko Lietz; Inge Linck; Claus Löser; Arndt Ludwig

Ekkehard Maaß; Ansbert Maciejewski; Natalia Marcelo; Klaus-Rüdiger Mai; Karl-Heinz Mantau; Bernd Markowsky; Leonore Martin; Marko Martin; Martina Martin; Dietmar Matzke; Christine Mayr; Markus Meckel; Gisela Meier; Reinhard Meinel; Werner Mendling; Wilhelm Mensing; Helga Metzner; Barbara Michael; Jan Michaelis; Margit Miosga; Ulrike Mohns; Martin Morgner; Petra Morawe; Dirk Moldt; Andreas Müller; Edith Müller; Monika Müller; Stefan Müller

Uwe Neumärker; Max Noak; Günter Nooke

Hannelore Offner; Marc-Dietrich Ohse; Gesine Oltmanns; Johannes Orphal; Frank Otto

Saskia Paul; Martin Pescheck; Axel Peters; Christian Petzoldt; Regina Petzoldt; Frank Pfeifer; Johannes Pietschmann; ; Thomas Pilz; Sibylle Plogstedt; Liane Plotzitzka; Frank Pörner; Christoph Polster; Arno Polzin; Grit Poppe; Ursula Popiolek; Herbert Prieu

Roswitha Quadflieg; Eva Quistorp

Christian Rantzsch; Steffen Rascher; Siegfried Reiprich; A. Wilma Reichenberger; Gabriele Reichstein; Hartmut Richter; Marita Richter; Uwe Richter; Werner Richter; Petra Riemann; Antje Rinklebe; Uta Rinklebe; Hans Ripperger; Roland Ritter; Lothar Rochau; Martin Rohde; Karin Rose; Rüdiger Rosenthal; Aribert Rothe; Sigrid Rothe; Mario Rölling; Eve Rub; Frank Rub; Wolf Rub; Uta Rüchel; Hartmut Ruffert

Torsten Sasse; Bernd Schalbe; Rolf Schälike; Fritz Schaarschmidt; Mario Schatta; Christoph Becker-Schaum; Siegbert Schefke; Ruedi Seiler; Rosemarie Paape-Seiter; Christian Schleicher; Eberhard Seidel; Jutta Seidel; Michael Schäbitz; Peter Schewe; Regina Schild; Heide Schinowsky; Sylvia Schmeißer; Herbert Schneider; Andreas Schönfelder; Frank Schöne; Hansjürg Schößler; Almut Schreiber; Ulrich Schreiber; Falk Schreiber; Andreas Schulze; Wolfgang Schütze; Richard Schröder; Rupert Schröter; Ulrich Schwarz; Hannes Schwenger; Cornelia Seidel; Rita Sélitrenny; Steven Sello; Barbara Sengewald; Matthias Sengewald; Sonnhild Siegel; Anke Silomon; Günter „Baby“ Sommer; Frank-Wolfgang Sonntag; Michael Spitzer; Rolf Sprink; Heinz Steudel; Detlef W. Stein; Margita Stein; Christian Steinbach; Peter Steinbach; Christian Stöber; Gabriele Stötzer; Christine Storck; Matthias Storck; Heiner Sylvester

Jürgen Tallig; Wolfgang Templin; Uwe Thal; Holger Timmreck; Frank Tischmeyer; Hans-Christian Trepte; Karsten Troyke; Michael Turek

Burkhard Emmerich-Valenta; Jorge Luis Garcia Vazquez; Hans-Joachim Veen; Burkhart Veigel; Birgit Voigt; Joachim „Putz“ Voigt; Dirk Vogel; Sybille Volkholz

Carola Wagemann; Sylvia Wähling; Herbert Wagner; Matthias Waschitschka; Gudrun Weber; Elisabeth Weber; Bettina Wegner; Claudia Wegner; Gerhard Weigt; Ingrid Weigt; Christiane Illgen-Weißgerber; Gunter Weißgerber; Konrad Weiß; Thomas Welz; Karl Wende; Thomas Wernicke; Albrecht Wetzels; Franca Wiemers; Gerald Wiemers; Elke Wien; Gerhard Wien; Torsten Wienholz; Marco Wilms; Ilka Wild; Karin Wilke; Manfred Wilke; Carola Witt; Frieder Wolf; Sabine Wolff; Stephan Wolf; Christian Wolff; Stefan Stadtherr Wolter; Christoph Wonneberger; Peter Wurschi

Siegfried Zoels; Evelyn Zupke; Hans-Peter Zwicko; Barbara Zywica

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V. - Bernhard-Göring-Straße 152 - 04277 Leipzig

Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. - Ruschestraße 103 - 10365 Berlin